Spielbericht Biebertal – Niederbrechen

Am Sonntag, dem 8.3., kam es zum Duell gegen die abstiegsbedrohten Biebertaler Schachfreunde, die in den ersten sechs Wettkämpfen erst 2 Mannschaftspunkte ergattern konnten und somit als Tabellenneunte aktuell auf dem Relegationsplatz standen. Da sie diesen natürlich verlassen wollten, gingen sie hochmotiviert an den Start, aber auch die Mannen aus Niederbrechen, die Arnd und Mieczyslaw ersetzen mussten, wollten dem an Motivation in nichts nachstehen. Als Ersatzspieler fungierten dieses Mal Moritz Schäfer, der sein Debüt in der ersten Mannschaft gab und normalerweise in der dritten Mannschaft aktiv ist und Routinier Simon Schneider.

Als erstes konnte Dirk seine Partie beenden. Nachdem es nach Beendigung der Eröffnung so aussah, als könnte Dirk seinen Gegner mit den weißen Steinen in der Defensive festnageln und risikofrei auf zwei Ergebnisse spielen, gelang es seinem Gegner, mit einem Gegenschlag im Zentrum eine Befreiungsaktion einzuleiten, bei der es ihm gelang, einige Figuren abzutauschen und das Spiel verflachte, sodass es zu einem baldigen Remisschluss kam. 0,5:0,5

Moritz hatte es an Brett 7 mit einer passiven Verteidigung seines Gegners zu tun, sodass er schließlich in eine Hauptvariante mit mehreren Mehrtempi gelangte, was als Weißspieler schon einmal sehr vielversprechend ist. Sein Gegner versuchte, sich aus dieser Situation zu befreien, indem er eine Figur opferte und hoffte, genügend Gegenspiel durch einen Angriff auf Moritz‘ König zu bekommen. Nach einigen vielleicht etwas ungenauen Fortsetzungen seines Gegners, auch wenn die Stellung ohnehin schon sehr schwierig zu spielen war, konnte Moritz aber seine Stellung konsolidieren und verblieb schließlich mit einer Mehrfigur, weshalb sein Gegner bald aufgab. 1,5:0,5

Ich spielte wie schon letztes Jahr gegen Biebertal an Brett 2 eine sehr ruhige Partie, in der ich ein sehr frühes Remis meines Gegners ablehnte, da es zu diesem Zeitpunkt noch sehr umkämpft und nicht sehr vorteilhaft für uns aussah. Durch einen Zentrumsvorstoß konnte ich zuerst die Partie ausgleichen und hatte nach einem etwas ungeschickten Turmmanöver meines Gegners eine leichte Initiative. Leider übersah ich an einer Stelle eine starke Antwort meines Gegners, sodass er nach einigen präzisen Zügen in ein ungleichfarbiges Läuferendspiel abwickeln konnte, in dem ich auch aufgrund der besseren Mannschaftssituation sein Remisangebot annahm. 2:1

Matthias spielte am dritten Brett eine sehr zweischneidige Eröffnung, da sein Gegner zwar eine etwas ramponierte Bauernstruktur erhielt, dafür aber Matthias‘ König noch in der Mitte war und somit der Gegner die Chance erhielt, einen direkten Königsangriff zu starten. Nachdem diese Chance aber verstrichen war, sollte Matthias‘ Stellung vorteilhaft sein, aber anscheinend war dieser Vorteil doch eher minimal und sein Gegner konnte alle Klippen umschiffen, sodass die Partie schließlich in einem Remis endete. 2,5:1,5

Simon spielte am achten Brett gegen einen Jugendspieler unserer Gegner sehr solide, sodass sich eine sehr positionelle Partie ergab, in der Simons Gegner zwar eine leichte Initiative besaß, Simons Stellung aber solide war und deshalb gute Remischancen bot. Nachdem Simon etwas ungeschickt seinen Turm auf der a-Linie postierte, brach sein Gegner im Zentrum durch und es schien zuerst so, als ob dieser Vorstoß ihm einen größeren Vorteil einbringen könnte. Aber Simon konnte sich gut verteidigen, sodass die Stellung schließlich verflachte und auch er ein starkes Remis ergattern konnte. 3:2

Markus wollte unbedingt mal wieder eine Partie gewinnen und legte seine Partie deshalb auch gleich sehr zweischneidig an. Dies brachte natürlich aber auch ein gewisses Risiko mit sich, sodass es in der Partie, wie sich in der späteren Analyse herausstellte, mehrere Höhen und Tiefen gab, was aber bei einem Spiel auf Sieg nicht derart verwunderlich ist. In beiderseitiger Zeitnot hatte Markus schließlich die Chance auf den Sieg, die aber nicht sehr leicht zu finden war, sodass sein Gegner noch einmal die Chance gehabt hätte, zurück ins Spiel zu finden. Aber dieser machte den so berühmten letzten Fehler, wodurch Markus seinen zweiten Saisonsieg unter Dach und Fach bringen konnte. 4:2

Leider konnte Dominik am Spitzenbrett nicht schon den Sieg eintüten. Nachdem die Eröffnung sehr ruhig verlaufen war, ergab sich gegen seinen sehr starken Gegner eine komplizierte Stellung, in der jeder kleine positionelle Fehler bestraft werden würde. Als es Dominiks Gegner schließlich gelang, mit seinen Figuren in Dominiks Stellung einzudringen und die Verteidigung auf des Messers Schneide stand, verpasste Dominik leider im 40. Zug mit sehr knapper Bedenkzeit eine Gabel, mit der er sich den Sieg sichern hätte können. Aber so ist es leider im Schach, Freud und Leid liegen bekanntlich eng beisammen, sodass Dominik nur kurze Zeit später die Segel streichen musste. 4:3

In Tobias‘ Partie an Brett 6 tauschten sich schon früh viele Figuren ab, sodass schließlich ein Endspiel mit Turm und ungleichfarbigen Läufern entstand, in dem Tobias einen leichten Vorteil besaß, da er einen Freibauern auf der a-Linie besaß, es war aber sehr schwierig, in die Stellung seiner Gegnerin einzudringen, um seinen Vorteil zu verwerten. Schließlich gelang es ihm aber, die Türme zu tauschen und mit seinem König in die gegnerische Stellung einzudringen. Dennoch war die Stellung noch remis, da Weiß seinen f-Bauern hätte geben können. Da diese Chance aber nicht genutzt wurde, konnte Tobias schließlich den Sieg und Dach und Fach bringen. 5:3

Nach diesem Sieg haben wir mit 9 MP und 33,5 BP den 2. Tabellenplatz erobert. Auch wenn nach oben nichts mehr möglich ist, da Bad Emstal/Wolfhagen 2 schon als Meister feststeht, ist auch der 2. Tabellenplatz ein Erfolg, der verteidigt werden soll. Am 26.4. kommt es nach aktueller Planung zum nächsten Spiel gegen den Tabellendritten Oberursel 2, da die achte Runde gegen Bad Nauheim verschoben wurde.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

| **Biebertaler Schachfreunde 1** | **-** | **SK Niederbrechen 1948 1** | **3:5** |
| --- | --- | --- | --- |
|  | | | |
| Krastev, Alexander | - | Garzinsky, Dominik | 1:0 |
| Barth, Andreas | - | Lesny, Florian | ½:½ |
| Reichelt, Florian | - | Meffert, Matthias | ½:½ |
| Lähnwitz, Alexander | - | Schmidt, Markus | 0:1 |
| Damm, Nils | - | Egenolf, Dirk | ½:½ |
| Blaschke, Franziska | - | Schupp, Tobias | 0:1 |
| Ottway, Christopher | - | Schäfer, Moritz | 0:1 |
| Engert, Kiyan | - | Schneider, Simon | ½:½ |

Florian Lesny